

ÜBUNG FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN – FA 2

Der Lieferant der Maschinenbau GmbH Bonn bietet Ihnen zu folgenden Bedingungen eine Anlage zum Preis von 100.000 € (Rechnungsbetrag):

Zahlung innerhalb von zehn Tagen unter Abzug von 2 % Skonto oder eine Zahlungsfrist von 60 Tagen.

Eine Anfrage bei der Hausbank ergibt folgende Finanzierungsmöglichkeit:

Das bestehende Depot im Kurswert von 120.000 € könnte verpfändet (lombardiert) werden: Die Beleihungsgrenze liegt bei 60 % bei einem Zinssatz von 8 % p. a.

Der Rest des Kreditbetrages könnte über einen Finanzwechsel finanziert werden. Die Bank ist bereit, diesen Wechsel zu einem Diskontsatz von 7 % p. a. anzukaufen. Die Kosten des Diskontkredites vermindern den benötigten Auszahlungsbetrag nicht.

Entscheiden Sie durch eine rechnerische Begründung Ihres Ergebnisses, welche Finanzierungsform für die Maschinenbau GmbH Bonn vorteilhafter ist.

LÖSUNG

Der Vergleich erfolgt über die Kostenbelastung.

- Lieferantenkredit: 2 % von 100.000 € = **2.000 €** Kosten
- Lombardkredit: 60 % von 120.000 € = 72.000 € Kreditsumme

$$\text{Zinsen} = \frac{72.000 \text{ €} \times 8 \times 50}{100 \times 360} = \mathbf{800 \text{ €}}$$

- Diskontkredit: Restbetrag (Skontierter Rechnungsbetrag - Lombardkredit) = 26.000 €

$$\text{Diskont} = \frac{26.000 \text{ €} \times 7 \times 50}{100 \times 360} = \mathbf{252,78 \text{ €}}$$

- Gesamter Zinsaufwand: 800 € + 252,77 € = **1.052,78 €**

Der Lieferantenkredit ist 947,22 € teurer als die Finanzierung durch die Bank, die deshalb vorzuziehen ist.

oder

Der Skontoertrag beläuft sich auf 2.000 € und übersteigt damit die Kosten für die Bankfinanzierung.